

# No Servus, Diener und Habe die Ehre!

Etze kummt dos

## Nej su wos

vu Sömde, n 11. Feber 2023



O. Michael Siegmund

---

## Salt ei dr Stifterschule

Wie ich vur zweijnsechzsch Juhn mit mannr Muttr und dr Schultitte an Orme dos orschte Moul zur Stifterschule ei Neugablunz geloufn bie, ho ich noch ne gewoßt, wos su olles ei dan nächstn Juhn uf mich zukumm wiere.

De Adalbert-Stifter-Schule wor sannzeit ane klassische Volksschule, zuorscht achtstufich, spätr gings dann bis zur neuntn Klasse. Ieberhaupt wor dos Schulsystem an sechzsch Juhn vun letztm Juhrhunderte sehr ieberschaubar. S gob ane Volksschule (wie zun Beispiele abn de Stifterschule), ane vierjährliche Mittlschule (später Realschule) und ane Oberschule, die sich ou schunn Gymnasium nannte. Mieh Schuln hottes zu dar Zeit neche.

O menn orschtn Schultage, stond ich olsdann o dr Hand vu mannr Muttr zommst andern Schulofängern vurn Eigange zur Stifterschule. Goutt seis gedankt bestond die klejne Volksschule ock aus drei abnerdichn Traktn und wor su fier uns Orschtklässler ne su eischichtrnd wie de mejstn Schulgebäude zu dar Zeit, die ofte iebr drei bis vier Stockwarke huch worn.

Frieh om Morne, wenn de Schule ofing, odr wenn Stundnwechsl wor, hotte ömmr a Schieler Tierdienst. Dar mußte de Tiere frn Lehrer ufhaln und de Mitschieler informiern, doss selbicher im Anmorsche wor. Kom dr Lehrer zur Tiere rei, sprongn olle Kindr uf und ruftn laut: „Gudn Morgn, Herr/Frau Suwiesu!“ Zun Unterrichtsbeginne gobs mejstns noch a Morgngebate und dann konntes endlich lusghehn.

De Pädagogik wor dann ob dr drittn Klasse noch a bössl „handfest“ gwurn. Dr doumouliche Direktor (kurz vur dr Pensionierung) wor noch a Lehrer vu ahlm Schrot und Korn. Dou regierte noch dr Rohrstock und s wurn ofte sugenannte „Tatzn“ uf de Hand-Innenseite vrtejlt, die mr an Folle vu enner Bestroufung dan dötn Schulleitr zitttrnd hiehaln mußtn. Zorickeziehn golt neche, ha tote su lange aushulln, bis a de Pflleckl drwuschte.

Ane beliebte Bestroufung wor ou dos „ei dr Ecke“ vun Klassnzimmr stiehn, und zwor mit obgewandtn Gesöchte, bis de Lehrer mejntn, s wäre genung. Moichmoul sein mr ou ausn Klassnzimmr ufn Gang geschickt wurn und mußtn wortn, bis mr nouch ar Weile wiedr reikumm dorfte, ei dr Hoffnung, mr hätte sich bis douhie iebraht, wos mr folsch gemacht hotte.

Mit dr Pensionierung vu dan dötn Schulleitr ging ou gleichzeitig de Prieglstroufe an Ruhestand. Jednfolls hout mr nischt gehiert, doss de nouchfolgndn Klassn noch midn Rohrstocke Bekanntschoft gemacht hättn.

Sechs Juhre ho ich de Stifterschule besucht und bie drnouern uf de Realschule fr Knabn ei Kaufbeuern gewechselt. Dos wor sprouchlich gesahn schunn a Unterschied, weil mr sich dou quasi s orschtemoul midn Allgäuer Dialekt hout ausandersetzn missn. Fr moiche Schieler vu Neugablunz wor dos absolutes Neuland.

Iech ho bis heute de Juhre ei dr Stifterschule ei gudr Erinnerung behaln. Ock die Sache mit dan Rohrstocke geht mr noch moichmoul dorchn Koup. Ock gutt, doss de Prieglstroufe schunn längst Geschöchte ös!

Mejntr ne ou ?

---